SoVD Wir in Niedersachsen

Niedersachsen-Echo

Nachrichten und Informationen aus dem Landesverband

AKTUELLES
Die Niedersachsen an der Spree: Bundesverbandstagung in Berlin

INTERNES
Die Verselbständigung des SoVD Niedersachsen rollt auf vollen Touren

TERMINE
Seminare, Veranstaltungen, Aktionen: Termine im Landesverband

AKTUELL

Landesverband Niedersachsen stellt Präsidenten, Schatzmeisterin und Frauensprecherin im Bundesvorstand

SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer führt auch den Bundesverband an

Die 2. Landesvorsitzende des SoVD Niedersachsen, Edda Schliepack, ist neue Bundesfrauensprecherin.

Überwältigendes Votum für Adolf Bauer (rechts): Mehr als 92 Prozent der Delegierten stimmten für ihn.

Ingeborg Saffe wurde mit überragender Mehrheit im Amt der Bundesschatzmeisterin bestätigt.

Der niedersächsische Landesvorsitzende Adolf Bauer ist mit überwältigender Mehrheit erneut zum Präsidenten des Sozialverbandes Deutschland e.V. gewählt worden. Auf Bauer entfielen in geheimer Wahl 180 von 195 gültigen Stimmen.
Damit gaben 92,3 Prozent der Delegierten ihrem bisherigen Präsidenten auch das Mandat für die kommenden vier Jahre. Der niedersächsische Landesgeschäftsführer Dirk Swinke gratulierte Bauer gleich nach der Wahl mit einem Blumenstrauß und einem Präsent im Namen des Landesverbandes. „Der Landesverband Niedersachsen freut sich sehr, mit Adolf Bauer weiterhin als Spitze unseres Bundes- und Landesverbandes zusammenarbeiten zu können. Und das enorm hohe Maß an Zustimmung zeigt, dass seine integrative Kraft überall im Lande gewürdigt wird", sagte Swinke.
Zur Vizepräsidentin wurde die rheinland-westfälische Landesvorsitzende Marianne Saarholz gewählt. Sie erhielt 117 von 194 abgegebenen Stimmen, ihre Mitbewerberin Inge Jefimov aus Hamburg bekam 70 Delegiertenstimmen. Unter Vorsitz von Manfred Grönda (Landesschriftführer des SoVD Niedersachsen) wurde danach die Wahl des Vizepräsidenten durchgeführt. Im ersten Wahlgang konnte keiner der Bewerber die notwendige Mehrheit auf sich vereinen, im zweiten Durchgang setzte sich schließlich Lothar Dufke (Schleswig-Holstein) knapp vor Jürgen Weigel vom (Mecklenburg-Vorpommern) durch. Schatzmeisterin und Frauensprecherin des SoVD kommen dagegen aus dem Landesverband Niedersachsen. Mit überwältigender Mehrheit wurde die bisherige Amtsinhaberin Ingeborg Saffe, die ohne Gegenkandidaten antrat, von der Delegiertenversammlung als Bundesschatzmeisterin bestätigt. Zur Bundesfrauensprecherin wählten die Stimmberechtigten die 2. Landesvorsitzende des SoVD Niedersachsen, Edda Schliepack. Amtsinhaberin Brigitte Setzer-Pathe aus Nordrhein-Westfalen hatte ihre Kandidatur für eine erneute Wahl am Tag vor der Wahl zurückgezogen. Neben Schliepack trat nur noch die kurzfristig nominierte Sylvia Heintze (ebenfalls Niedersachsen) zur Wahl der Frauensprecherin an, konnte sich aber nicht gegen Schliepack durchsetzen.

Verselbständigung läuft weiter erfolgreich – Burgdorf bei den Kreisverbänden derzeit Spitzenreiter

Erste Ortsverbände verzeichnen 100 Prozent Zustimmung

Der in diesem Sommer gestartete Verselbständigungsprozess des SoVD Niedersachsen nimmt immer mehr Fahrt auf. Bereits nach knapp vier Monaten hat gut ein Drittel aller niedersächsischen SoVD-Mitglieder die Zustimmungserklärungen unterschrieben bei den Orts- und Kreisverbänden eingereicht.
Bei den Kreisverbänden nimmt Burgdorf mit beachtlichen 63 Prozent derzeit den Spitzenplatz ein, dahinter folgen weitere Kreisverbände nahezu gleichauf mit jeweils rund 50 Prozent.
Großartige Erfolge gibt es auch aus einigen umtriebigen Ortsverbänden zu berichten, in denen bereits Mitte Oktober die 100-Prozent-Marke erreicht war: in Akelsbarg, Barnstedt, Estorf, Hüpede-Oerie, Lohnde-Gümmer, Rühlermoor, Schillerslage und Schnedinghausen. Dasselbe gilt für den Ortsverband Lessen, dessen 1. Vorsitzender Reinhard Meyer seit 1999 auch als Revisor im Bundesverband tätig ist.
Meyer führt den hohen Prozentsatz an Zustimmung ganz allgemein vor allem auf die Arbeit der Ortsvorstände zurück. „Man muss die Sache einfach in die Hand nehmen. Dabei hatte ich natürlich auch eine Vorbildfunktion. In Lessen haben wir uns die Aufgabe geteilt, die Unterschriften für die Zustimmung einzuholen. In diesem Zusammenhang haben wir viele positive Gespräche geführt, besonders mit Mitgliedern, die wir nicht so oft sehen“, freut sich der Bundesrevisor.
Wie sehr der Weg zum „eingetragenen Verein” inzwischen auch andernorts auf Zustimmung trifft, zeigen die Aktionen, mit denen für die Zustimmung der Mitglieder geworben wird. So hat ein Mitglied im Kreisverband Emsland seine Erklärung mit einem selbstverfassten Gedicht ergänzt und dem Landesverband eingereicht. Und der Ortverband Braunschweig-Veltenhof hat beispielsweise im Zuge der Unterschriftensammlung eigens ein großes Grillfest veranstaltet und auf diese Weise bereits mehr als 60 Prozent seiner Mitglieder für den SoVD Niedersachsen e.V. gewonnen.
„Es zeigt sich, dass der Landesverband mit der Verselbständigung auf dem richtigen Weg ist. Dieser Schritt wird nicht nur den SoVD in Niedersachsen voranbringen: Ein gestärkter Landesverband, der sich noch effektiver in die Landespolitik einbringen kann, nützt auch dem Bundesverband“, sagt der SoVD-Landesvorsitzende und wiedergewählte Präsident des Sozialverbandes Deutschland, Adolf Bauer, dazu. „Schließlich bleiben den Mitgliedern alle Dienstleistungen des SoVD in vollem Umfang enthalten und alle sind weiterhin unter dem Dach des Bundesverbandes bestens aufgehoben. Gleichzeitig gewinnt der niedersächsische Landesverband in seinem Bundesland nicht nur nach außen an Kompetenz und Handlungsspielraum, sondern wird auch das Verbandsleben nach innen flexibler gestalten können“, führt Bauer aus.
„Die vielen Aktionen und das insgesamt sehr positive Zwischenergebnis zeigen, dass unseren Mitgliedern die zahlreichen Vorteile, die durch die Eintragung zu einem eigenständigen Verein erstehen, deutlich gemacht werden konnten. Auch wenn es am Anfang ab und zu Diskussionen über den Weg in die Selbständigkeit gegeben hat, findet das Vorhaben mittlerweile breite Zustimmung“, zeigt sich auch Landesgeschäftsführer Dirk Swinke erfreut. „Das ist nicht zuletzt auf die hervorragende Arbeit in den Orts- und Kreisverbänden zurückzuführen. Dort nehmen sich unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen viel Zeit, um die Mitglieder zu erreichen und zu informieren. Für diese Arbeit bedanken wir uns seitens der Geschäftsführung und des Landesvorstandes schon zu diesem Zeitpunkt ganz herzlich und bitten weiter um ihre unverzichtbare Unterstützung bei dem Verselbständigungsprozess“, betont Swinke abschließend.

Zufriedene Mienen: Brigitte Thomas, Kreisvorsitzende in Burgdorf und Bundesrevisor Reinhard Meyer, 1. Ortsvorsitzender in Lessen, freuen sich über zahlreiche Zustimmungserklärungen.

SoVD-INTERN

Landesverband Niedersachsen stellt neun Bundesvorstandsmitglieder und zwei Revisoren

Starke Vertretung in Bundesvorstand und Präsidium

Manfred Grönda, Ernst-Bernhard Jaensch, Bruno Hartwig, Elisabeth Wohlert, Horst Wendland und Hans-Peter de Vries (im Bild von links nach rechts) vertreten den SoVD Niedersachsen gemeinsam mit Adolf Bauer, Edda Schliepack und Ingeborg Saffe im Bundesvorstand des SoVD.

Auch die vier Posten der Bundesrevisoren für die kommende Amtszeit wurden bei der Bundesverbandstagung in Berlin wieder besetzt. Bei der Wahl durch die Delegierten gewannen mit Reinhard Meyer aus Lessen und Hans Wilhelm Saul aus Hemmoor zwei weitere Niedersachsen mit großer Mehrheit. An erster Stelle bei den Nachrückern konnte sich mit Ines Neumann aus Burgdorf ebenfalls eine Niedersächsin durchsetzen.

Neben Präsident Adolf Bauer, Bundesfrauensprecherin Edda Schliepack und Bundesschatzmeisterin Ingeborg Saffe stellt der SoVD Niedersachsen noch sechs weitere Mitglieder des Bundesvorstandes im Sozialverband Deutschland. Im Präsidium, dem engeren Führungsgremium des SoVD-Bundesverbandes, sitzt neben Bauer, Saffe und Schliepack zudem wieder Manfred Grönda. Er wird erneut den Vorsitz des Organistations-Ausschusses im Bundesverband ausüben und ist damit der vierte Niedersachse im neunköpfigen Präsidium.

Grönda (Landesschriftführer und Vorsitzender des NDR-Landesrundfunkrates), Bruno Hartwig aus Wagenfeld (Landesschatzmeister), Ernst-Bernhard Jaensch aus Wolfsburg (Vorsitzender des Landes-Ausschusses für Verbandsstrukturen), Hans-Peter de Vries aus Wilhelmshaven (Vorsitzender des Landes-Organisationsausschusses), Horst Wendland aus Lachendorf (2. Landesvorsitzender) und Elisabeth Wohlert aus Hambühren (Landesfrauensprecherin) wurden von den Delegierten der Bundestagung einstimmig in den Bundesvorstand gewählt. Damit gehören diese sechs niedersächsischen Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes in den kommenden vier Jahren auch dem Bundesvorstand des SoVD an.

Landesgeschäftsführer Dirk Swinke und sein Team aus der Landesgeschäftsstelle Hannover konnten in Berlin darüber hinaus die wiedergewählten Bundesrevisoren Reinhard Meyer und Hans-Wilhelm Saul beglückwünschen, außerdem Ines Neumann als Ersatzrevisorin (siehe nebenstehenden Bild-Beitrag).

Den Vorsitz der Bundesschiedsstelle im SoVD hat Bernd Senger für eine weitere Wahlperiode inne. Als Beisitzerin für die nächsten vier Jahre wurde darüber hinaus Birgit Eckhardt gewählt - beide kommen ebenfalls aus Niedersachsen.

Berliner Abend - Gemeinsame Auftaktveranstaltung zum Bundesverbandstag

Herzen der Delegierten und Gäste schlagen für den SoVD

Der von den Landesverbänden Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen ausgerichtete Berliner Abend war ein gelungener Auftakt zur Bundesverbandstagung des Sozialverbandes Deutschland.

Während der Großveranstaltung in der Hauptstadt hatten die beiden Landesverbände am Abend vor den Wahlen alle Delegierten, Mitarbeiter und Partner des SoVD eingeladen. Wie bereits vor vier Jahren wurde der Berliner Abend dafür genutzt, ausführlich miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu den Mitgliedern anderer Landesverbände und zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundesgeschäftsstelle zu knüpfen und zu vertiefen und gleichzeitig den Tag nach zahlreichen Sitzungsterminen gemeinsam ausklingen zu lassen.

Im Foyer des Hotel Estrel begrüßten Adolf Bauer (SoVD-Präsident und 1. Landesvorsitzender SoVD Niedersachsen) und Marianne Saarholz (SoVD-Vizepräsidentin und 1. Landesvorsitzende SoVD Nordrhein-Westfalen) die zahlreichen Gäste und eröffneten das Büffet mit kulinarischer Berliner Spezialitäten. Zuvor betonten beide Landesvorsitzenden übereinstimmend, wie wichtig der Berliner Abend als Gelegenheit für Diskussionen zur anstehenden Tagung sei, dass aber sicherlich auch die anderen Gespräche in gelöster Atmosphäre zu einer Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls beitragen.

Als besonderes Geschenke erhielt alle Eintreffenden zu Beginn blinkende Anstecker in Herzform mit dem Text "Mein Herz schlägt für den SoVD". Diese erwiesen sich als echter Renner und waren im Handumdrehen an nahezu jedem Hemd, Revers und jeder Bluse zu sehen.

So verwandelte sich das abwechslungsreich in Berliner Flair gestaltete Foyer mit seinen Marktbuden und Informationsständen schon zu Beginn des Berliner Abends in einen Platz mit hunderten rot leuchtender SoVD-Bekenntnisse.

Impressionen des Berliner Abends

SOZIALES & GESUNDHEIT

KV Hameln-Pyrmont und integ präsentieren sich

Markt der Möglichkeiten

Der „Markt der Möglichkeiten" an der Weserpromenade in Hameln erwies sich als wahrer Besuchermagnet. Hier nutzten zahlreiche soziale Einrichtungen und Verbände die Möglichkeit, ihre Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren.
Diese Gelegenheit nahm auch der SoVD-Kreisverband Hameln-Pyrmont in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband wahr.
Mit einem Infostand warb der Kreisverband gemeinsam mit dem integ-Landesverband unter anderem um interessierte junge Menschen für eine integ-Gruppe, die im Kreis Hameln-Pyrmont ins Leben gerufen werden soll. Aus der Arbeit der integ das wurde zudem das „Projekt Seifenkistenbau" vorgestellt, das sich als aufmerksamkeitserregender Anziehungspunkt erwies.
Wer Interesse an der Teilnahme in einer integ-Gruppe in der Region hat, kann sich wenden an: Cornelia Dieter, Telefon: 0511-701 48 -93, cornelia.dieter@sovd-nds.de

Die 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Hameln-Pyrmont, Marianne Otte (3. v. links), begrüßt das integ-Team um den Landesjugendvorsitzenden Thomas Harms (ganz links) in Hameln.

Wer trifft sich wann und wo?

integ-Termine November

Auch im November stehen zahlreiche Veranstaltungen und Termine auf dem Programm der integ-Jugend.
Aktuelle Termine finden sich im Internet:
www.integ-nds.de

integ Peine:
17.11.2007, integ-Treffen, 16 Uhr. Räumlichkeit nach Absprache

integ-Initiativgruppe Uelzen:
06.11.2007, integ-Treffen ab 18 Uhr. Raum nach Absprache.

integ-Initiativgruppe Hannover:
13.11.2007 integ-Treffen, Hildesheimer Str. 141, Hannover

integ-Initiativgruppe Rotenburg:
16.11.2007, integ-Treffen, 18 Uhr, Andrè's Domshof, an der Stadtkirche, Rotenburg

integ-Initiativgruppe Osnabrück:
7.11.2007, integ-Treffen, 18 Uhr, Ort nach Vereinbarung, Osnabrück

Sozialinformationszentrum Hannover

Veranstaltungstermine

Das Sozialinformationszentrum (SIZ) Hannover bietet wieder zahlreiche kostenlose Informationsveranstaltungen an, die allen Interessierten offenstehen.

22. November 2007 - Ernährung/Fehlernährung im Alter - Wichtige Tipps für den Alltag!

13. Dezember 2007 - Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht - Was Sie dazu unbedingt wissen sollten!

Die Veranstaltungen werden im Sozialinformations-Zentrum (SIZ) von der Unabhängigen Patientenberatung Hannover in Kooperation mit dem SoVD Niedersachsen durchgeführt. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr in der Herschelstraße 31, 30159 Hannover. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter den u.g. Telefonnummern an.

Bei Bedarf kommen wir auch zu Ihnen und führen die Veranstaltungen - im Rahmen einer Gruppenveranstaltung - bei Ihnen vor Ort durch. Für Rückfragen und Anmeldungen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Heike Kretschmann oder **Elke Gravert**
Tel. 0511-70148-81 **Tel. 0511-70148-73**
E-Mail: hannover@unabhaengige-patientenberatung.de

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion:
Simone Weisbrodt,
Tel.: (0511) 70 148 54
Christian Hoffmann (Leitung),
Tel.: (0511) 70 148 69

Bildbearbeitung und Grafik:
Barbara Linse, Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Kassel

Trägerneutrale Pflege- und Wohnberatung zieht erste Bilanz

Wichtiges Vorhaben erfolgreich realisiert

Im Rahmen des Modellprojektes „Trägerneutrale Pflege- und Wohnberatung" haben die Pflege- und Wohnberatungen an den Standorten Sulingen, Westerstede und Hannover nach einer anfänglichen Konzeptionsphase im April 2007 ihre Tätigkeit aufgenommen. Die verantwortliche Abteilungsleiterin Meike Janßen und Projektkoordinatorin Sandra Köddewig ziehen im Interview mit dem Niedersachsen-Echo ein erstes Resümee.

Meike Janßen (links) und Sandra Köddewig betreuen und koordinieren das Modellprojekt „Pflege- und Wohnberatung".

Niedersachsen-Echo (NE): *Welche Bilanz ziehen Sie nach rund sechs Monaten Beratungstätigkeit?*
Meike Janßen: Ich freue mich, dass es dem SoVD Niedersachsen gelungen ist, ein derart wichtiges Vorhaben mit dem Modellprojekt zu realisieren. Zudem ist es uns gelungen, ein engagiertes und fachlich kompetentes Team zusammenzustellen. Es hat sich bereits innerhalb der ersten Monate bestätigt, dass der Bedarf an unabhängigen Beratungsleistungen, wie der SoVD sie seit Jahren fordert, sehr hoch ist. Die zahlreichen Anfragen bestätigen den Eindruck, dass unsere Beratungsstellen eine gute Ergänzung zu bereits bestehenden Angeboten darstellen.
NE: *Wo liegen die Besonderheiten des Modellprojektes?*
Sandra Köddewig: Wir bieten ein trägerunabhängiges Beratungsangebot. Dabei ist es ein Vorteil, dass der SoVD keine Pflegedienste oder Heime unterhält und die Beratung daher vollkommen anbieterneutral erfolgen kann. Zudem ist das Angebot kostenfrei und es entstehen für die Ratsuchenden keinerlei Verpflichtungen. Ein zentraler Ansatz des Projektes ist es, Ratsuchenden Hilfen aus einer Hand zu gewähren und so den Markt der inzwischen vielfältigen Möglichkeiten rund um die Themen Pflege und Wohnen überschaubarer zu machen.
NE: *In welchen Fällen kann die Pflege- und Wohnberatung weiter helfen?*
Meike Janßen: In allen grundsätzlichen Fragen zu den Themen Pflege und Wohnen. Die Beratung organisiert und koordiniert im Bedarfsfall alle notwendigen Hilfen. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Interessen und Wünsche des Ratsuchenden selbst. Manchmal kann beispielsweise schon ein Hausnotrufsystem helfen oder die Abstimmung verschiedener Pflegeleistungen. Auch bei der Suche nach einem passenden Pflegeheim sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter behilflich.
NE: *Wie ist der aktuelle Stand des Projektes und wie sieht Ihre Planung für den weiteren Verlauf aus?*
Sandra Köddewig: Zunächst haben wir uns einen umfassenden Überblick über bestehende Dienstleistungen verschafft und das Angebot des SoVD Niedersachsen regional vorgestellt. Dabei soll jedoch keine lokale Konkurrenz geschaffen, sondern das Projekt in bestehende Strukturen integriert werden. Ein Schwerpunkt im weiteren Verlauf des Projektes wird die Arbeit mit Ehrenamtlichen darstellen. Diese sollen themenspezifisch geschult werden und gegebenenfalls neue, an den Bedarfen der Menschen orientierte Angebote schaffen. Das Team der Pflege- und Wohnberatung wird diesen Themenschwerpunkt im Laufe des nächsten Jahres aufgreifen.
NE: *Möchten Sie unseren Leserinnen und Lesern noch etwas mit auf den Weg geben?*
Meike Janßen: Ja, alle Angehörigen und Pflegebedürftigen, die sich bisher noch nicht getraut haben, über ihre Anliegen zu sprechen und sich Rat zu holen, möchte ich dazu ermutigen. Wir haben in Hannover, Westerstede und Sulingen drei kompetente Ansprechpartner, die gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Oftmals können wertvolle Tipps und Hilfen vermittelt werden, die einen Verbleib in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus möglich machen. Wichtig ist es, den ersten Schritt zu tun, auf uns zuzugehen und die Problematik anzusprechen, damit geholfen werden kann.
Informationen zum Modellprojekt des SoVD Niedersachsen sind auch im Internet zu finden: www.pflegeberatung-nds.de .
Unter den angegebenen Telefonnummern können gerne Termine mit der jeweiligen Beraterin oder dem Berater vereinbart werden.
Alle Anliegen werden selbstverständlich anonym und vertraulich behandelt.
Die Pflege- und Wohnberatung iist unter folgenden Telefonnummern erreichbar:
Hannover: Sandra Köddewig, 0511 – 70 148 35.
Sulingen: Stephan Gewalt, 04271- 93 43 30.
Westerstede: Mareike Milachowski, 04488- 76 439 98.

Unterstützung für die Kriegsgräberfürsorge

Sammelwoche im November

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge führt seine Sammelwoche in diesem Jahr vom 12. bis 25. November zur finanziellen Unterstützung seiner Arbeit durch.
In einem Aufruf bitten der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff und der Landesvorsitzende des Volksbunds, Professor Rolf Wernstedt, die Menschen im Lande um eine Spende für die Pflege der Gräber von Kriegstoten. In diesem Zusammenhang hat sich Professor Wernstedt auch an den SoVD Niedersaschsen gewandt und um die Unterstützung bei der Bekanntmachung des Termins für die diesjährige Sammelwoche gebeten. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der wichtigen Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. In seiner Obhut befinden sich heute mittlerweile 827 Kriegsgräberstätten mit etwa zwei Millionen Kriegstoten in 45 Staaten. Mit den Zuwendungen von 1,5 Millionen Mitgliedern und Spendern sowie den Erträgen aus der Haus- und Straßensammlung finanziert der Volksbund etwa 90 Prozent seiner Arbeit.
Der SoVD Niedersachsen bittet seine Mitglieder und alle anderen Bewohner des Landes auf diesem Wege, die Kriegsgräberfürsorge zu unterstützen. Spenden werden bei der Haussammlung vom 12. bis 25. November oder in Sammeldosen, die unter anderem auch in einigen SoVD-Geschäftsstellen aufgestellt werden, entgegengenommen.

Nachruf

Der SoVD-Kreisverband Celle trauert um sein langjähriges Mitglied Maria Trull.
Sie verstarb am 10. September 2007 im Alter von 93 Jahren.
Die Verstorbene war unter anderem über Jahrzehnte als Hinterbliebenenbetreuerin und im Beirat für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene im Kreisvorstand tätig. Maria Trull wurde 2002 zur Ehrenschriftführerin gewählt und erhielt nach dem Ehrenschild 2006 auch die Ehrennadel für 55-jährige Mitgliedschaft.
Am 11. September 2003 wurde ihr die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.
Der SoVD Niedersachsen wird Maria Trull ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren.

REISEN

Gruppenreisen mit dem SoVD Niedersachsen unter dem Motto „gemeinsam reisen – meer erleben"

Alle Reisen auf einen Blick: Der neue Reisekatalog 2008 von TCI und SoVD

Der SoVD Niedersachsen und sein Reiseveranstalter TCI Reise & Service aus Loxstedt präsentieren für die Saison 2008 erstmalig einen gemeinsamen Katalog. Nach sieben Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung von Reisen, werden unternehmungslustigen SoVD-Mitgliedern mit einem Jahreskatalog ab sofort noch mehr Service und noch umfangreichere Informationen zuteil. Für das kommende Jahr sind derzeit vierzehn Reisen geplant, die im Katalog detailliert vorgestellt werden.

„Unsere Mitglieder haben damit die Möglichkeit, ihre Reisen rechtzeitig zu planen und von uns organisieren zu lassen. So entfällt lästiges Vormerken und die Reisenden können sich stattdessen ganz entspannt auf ihre Reise freuen", skizziert Nancy Widmann nur einen der Vorteile des neuen Kataloges. „Und ganz egal, wohin die Reise geht, gewiss ist, dass niemand allein verreisen muss. Im Gegenteil, so erfahren SoVD-Mitglieder auch hier, was unseren Verband stark macht und auszeichnet: Gemeinschaft, geteilte und damit doppelte Freude", führt Widmann aus. „Denn nicht von ungefähr ist unser Motto an dieser Stelle: gemeinsam reisen – meer erleben!"

Premiere bei TCI und dem SoVD Niedersachsen: Für die Saison 2008 werden erstmals alle Reisen in einem gemeinsamen Katalog präsentiert. Nancy Widmann (links) und Landesgeschäftsführer Dirk Swinke stellen den Reisekatalog in der Landesgeschäftsstelle vor.

Im kommenden Jahr werden mit dem SoVD Niedersachsen unter anderem klassische Ziele mit dem Schiff angesteuert, wie zum Beispiel die Fjorde Norwegens oder die an der Donau gelegenen Städte Budapest und Wien.

Auch England, Schottland und Irland sowie das Rheintal mit dem Loreleyfelsen, der historischen Stadt Trier und Luxemburg lassen sich auf Wasserwegen bequem entdecken. Eine weitere Flusskreuzfahrt führt auf dem Dnjepr von Kiew bis ins Schwarze Meer nach Odessa.

Gleichzeitig eröffnen sich neue Horizonte in Asien und im südlichen Afrika. Im Februar steht eine Flugreise nach Shanghai und Peking auf dem Programm, im Mai führt eine zwölftägige Flugreise nach Südafrika. Hier, am Kap der Guten Hoffnung, warten mit Kapstadt nicht nur eine der schönsten Städte der Welt, sondern auch köstliche Weine und ein angenehmes Klima auf die Urlauber. Neben Kapstadt, dem „schönsten Ende der Welt", führt die Route nach Pretoria in den Krüger-Nationalpark und nach Johannesburg.

Auch nahegelegene Reiseziele in Europa versprechen reizvolle und äußerst aktive Abwechslung: Eine Fahrradtour auf Rügen und Bornholm bringt Körper und Geist in Schwung; die Toskana und eine Städtereise nach Rom schärfen die Sinne für Kunst, Kultur und mediterrane Genüsse. Die Algarve bietet im Herbst die Möglichkeit, vor dem Winter noch einmal Sonne zu tanken und sich von der gemütlichen Lebensart Portugals und seiner pulsierenden Hauptstadt Lissabon anstecken und inspirieren zu lassen. Rhodos verspricht einen schönen Urlaub auf der „Roseninsel" und Tirol lädt zu Wanderungen und zu herzhafter Küche ein. Ein besonderes Erlebnis bietet das Reiseprogramm auch im Spätsommer mit einer Masurenreise, die unter anderem nach Königsberg, zur Danziger Buch und ins Riesengebirge führt.

Der SoVD Niedersachsen freut sich schon jetzt auf alle bekannten und neuen Gesichter bei den Reisen 2008!

Bitte beachten: Sämtliche Mitglieder, die in den vergangenen Jahren schon mit uns gereist sind, erhalten den Katalog automatisch. Eine gesonderte Anforderung ist also nicht nötig. Wer noch keine TCI/SoVD-Reise gemacht hat und sich neu für den Katalog interessiert, kann diesen telefonisch oder per Post anfordern (Kontaktdaten siehe Info-Coupon bei untenstehender Anzeige).

Anzeige

Reise - Info - Coupon

Gemeinsam statt einsam - Reiseprogramm des SoVD Niedersachsen mit dem bewährten Reiseveranstalter TCI.

Bitte einsenden an:

– SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31, 30159 Hannover

Veranstalter:

– TCI Reise & Service, Schulstraße 26, 27612 Loxstedt-Stotel

oder fordern Sie die Prospekte einfach an per E-Mail: reisen@sovd-nds.de oder per Telefon: 05 11 / 70 148 - 51, Fax 70 148 - 70

Bitte schicken Sie mir den Reisekatalog 2008 zu:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

gemeinsam reisen - meer erleben. Reisevorschau 2008

Romantische Rhein- und Mosel-Flusskreuzfahrt mit MS Princess

8-tägige Flusskreuzfahrt vom 20. bis 27. Mai und 10. bis 17. August 2008, 2 Wahltermine

Die MS Princess passiert das Rheintal, den Loreley-Felsen, Cochem, Bernkastel-Kues, Trier und Luxemburg. Start- und Zielhafen ist Düsseldorf.

Preise ab 680,-, 780,-, 980,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)

Kreuzfahrt rund um England, Schottland und Irland

11-tägige Kreuzfahrt vom 10. bis 20. August 2008

Reisestationen sind Rosyth, Edinburgh, Loch Ness und Inverness, Dublin, Cornwall, London und eine Grachtenfahrt durch Amsterdam. Start- und Zielhafen ist Bremerhaven.

Preise ab 1.575,-, 1.745, -, 1875,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)

Kreuzfahrt zu den schönsten Fjorden Norwegens mit MS Albatros

7-tägige Kreuzfahrt vom 14. bis 20. September 2008 entlang der Reiseroute Bremerhaven, Vik, Flam/Aurlandsfjord, Alesund, Geiranger/Geirangerfjord, Bergen/Hardangerfjord, Bremerhaven.

Preise ab 925,-, 975, -, 1.075,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)

Kreuzfahrt zum Nordkap mit MS Albatros
13-tägige Kreuzfahrt vom 24. Mai bis 5. Juni 2008

Preise ab 1.198,-- und 2.198,-- in der 2-Bett-Kabine

Flusskreuzfahrt auf der Donau mit MS Ukraina

8-tägige Flusskreuzfahrt vom 18. bis 25. September und 17. bis 24. Oktober 2008, 2 Wahltermine (Septembertermin gegen Aufpreis)

Höhepunkte der Reise sind Passau, Wien, Kalosca, Budapest, Estergom, Bratislava, Weißenkirchen. Start- und Zielhafen ist Passau..

Preise ab 619,-, 719,-, 819,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)

Dnjepr-Schwarzmeer-Flusskreuzfahrt

12-tägige Kreuzfahrt mit MS Dnieper-Princess vom 18. bis 29. September 2008

Die Reiseroute umfasst Kiew, Kanev, Krementschuhk, Saporoschje, Cherson, Sewastopol, Jalta/Krim, Odessa. Starthafen ist Kiew, Zielhafen ist Odessa.

Preise ab 1.335,-, 1.485-, 1.625,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, 7 Ausflügen, Reiseleitung)

China - Glanzlichter im Reich der Mitte: Shanghai und Peking

9-tägige Erlebnisreise vom 17. bis 25. Februar 2008

mit spannenden Aufenthalten in der Kaiserstadt Peking, der Wirtschaftsmetropole Shanghai und einem Besuch der Chinesischen Mauer.

Preis ab 845,- im DZ (inkl. Flug, Frühstück, Ausflüge, Reiseleitung)

Sonderausgabe des Niedersachsen-Echos

Jubiläumsfeierlichkeiten in den Orts- und Kreisverbänden

SONDERSEITEN

1947 bis 2007: Zahlreiche Feiern und Ehrungen in den Orts- und Kreisverbänden des SoVD Niedersachsen

60 Jahre SoVD - So feiert Niedersachsen

Grußwort des 1. Landesvorsitzenden und des Landesgeschäftsführers

In diesem Jahr feiern zahlreiche Orts- und Kreisverbände des SoVD Niedersachsen ihr 60. Jubiläum. 1947, kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges, fanden diese Neu- oder Wiedergründungen oftmals unter schwierigsten Voraussetzungen statt.

Doch gerade in der Nachkriegszeit setzte die Gründung eines Interessenverbandes für Kriegsbeschädigte, Hinterbliebene und andere Opfer des Krieges auch ein starkes, hoffnungsvolles Zeichen. Denn der Verband, der sich nachdrücklich für die Versorgung von Kriegsopfern und für eine gerechte Gestaltung der Sozialpolitik einsetzte, gab den Menschen Mut und Hoffnung.

Viele unserer Mitglieder, die zur ersten Generation oder gar zu den Gründerinnen und Gründern des damaligen Reichsbunds zählten, erinnern sich trotz der schwierigen Zeiten auch heute noch gerne an die damals herrschende Aufbruchsstimmung, an die Zuversicht und nicht zuletzt den solidarischen Zusammenhalt in einer starken Gemeinschaft.

Adolf Bauer (rechts) und Dirk Swinke.

Schnell machte sich unser Sozialverband in der jungen Bundesrepublik einen Namen als ideenreicher, hartnäckiger Kritiker und Partner in der sozialpolitischen Gestaltung. Daran hat sich in den vergangenen 60 Jahren nichts geändert. Noch immer steht der SoVD für Solidarität, Bürgersinn und unermüdlichen Einsatz für soziale Gerechtigkeit.

Unseren Erfolg bei dieser Arbeit verdanken wir vor allem unseren Mitgliedern, die sich vor Ort in beispielhafter Weise für die Werte unseres Verbandes einsetzen und ihren Mitbürgern Gemeinschaft und Zusammenhalt vorleben und anbieten.

Deshalb gebührt allen, die sich ehrenamtlich in den Sozialverband Deutschland einbringen, unser aufrichtiger Dank.

Sie als Mitglieder stehen für mitmenschliche Zuwendung und bürgerschaftliches Engagement, die hier im SoVD keine leeren Floskeln, sondern gelebter Alltag sind.

Darauf setzen wir – sowohl jetzt als auch in Zukunft. Ein starker Sozialverband benötigt Menschen, die mithelfen, die sich für die Interessen ihrer Mitmenschen einsetzen: für Rentnerinnen und Rentner, chronisch Kranke, Menschen mit Behinderungen, für Pflege- und Hilfsbedürftige und alle, die unseres Einsatzes und unserer Zuwendung bedürfen.

Deswegen möchten wir unseren Mitgliedern an dieser Stelle nicht nur unseren Dank für ihren jahre-, oft sogar jahrzehntelangen aufopferungsvollen Einsatz aussprechen, sondern auch eine Bitte formulieren: Unterstützen Sie den SoVD auch weiterhin so tatkräftig wie bisher, helfen Sie weiterhin mit, unsere Schlagkraft zu sichern und begleiten Sie uns auf unserem Weg in einen selbständigen Landesverband Niedersachsen e.V. Denn wir wissen sehr wohl: Zufriedene Mitglieder sind das Ergebnis konzentrierter, zielgerichteter und aufopferungsvoller Arbeit vor Ort.

Ihr Adolf Bauer
Ihr Dirk Swinke

Immensen

Am 22. September 1947 wurde der Ortsverband Immensen von 22 Mitgliedern wiedergegründet. Auf den Tag genau 60 Jahre später kamen über 120 Mitglieder, Freunde und Ehrengäste zur Jubiläumsfeier des Ortsverbandes zusammen. Zum festlichen Auftakt trug der Posaunenchor ein Concerto von Vivaldi vor.

Die Ortsverbandsvorsitzende Brunhild Osterwald bedankte sich in der Begrüßungsansprache bei allen Helfern und Unterstützern des Ortsverbands. Im Anschluss gab Ursula Pöhler vom Landesverband einen aufschlussreichen Rückblick auf die Geschichte und Tradition des SoVD. Auch die Kreisvorsitzende aus Burgdorf, Brigitte Thomas, ließ es sich nicht nehmen, persönlich einige Grußworte zu sprechen. Im Show-Teil der Veranstaltung begeisterten die TaKi's (Tanzkinder) des MTV Immensen das Publikum ebenso wie der der Seniorentanzkreis des SoVD Lehrte, der die Stimmung im Saal kräftig anheizte. Dies wusste auch der Posaunenchor zu nutzen, der die Feiernden erfolgreich zum gemeinsamen Singen alter Volkslieder aufforderte.

Während des festlichen Menüs nutzten die Festteilnehmer die Gelegenheit, einem Aufruf von Brunhild Osterwald und „Gut tun tut gut"-Botschafterin Brigitte Thomas zu folgen. Sie hatten darum gebeten, auch diejenigen nicht zu vergessen, denen es weniger gut geht. So wurde auf der Feier zu Gunsten der Clinic-Clowns in der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover der erfreuliche Betrag von 300 Euro gespendet.

Mulsum

60 Jahre SoVD-Ortsverband Mulsum – unter diesem Motto fand die bestens besuchte Jahreshauptversammlung in Mulsum im Jubiläumsjahr statt. Zu diesem Anlass hatten sich auch der Mulsumer Ortsbürgermeister Peter Hink und Pastorin Handrich eingefunden. Aus Stade war der 1. Kreisvorsitzende Walter Törner angereist, der die Glückwünsche des Kreis- und Landesverbandes überbrachte. Der 1. Ortsvorsitzende Hinrich Kackmann führte durch die Jahreshauptversammlung und nahm im Anschluss die Ehrung langjähriger SoVD-Mitglieder vor. Leider nicht anwesend war eine Mitbegründerin des Sozialverbandes, Anna Lührs. Die 97-jährige wurde direkt nach der Feier zuhause mit Urkunde und Blumenstrauß geehrt.

Bad Lauterberg

In Bad Lauterberg hat der Ortsverband die Jubiläumsfeier mit seinem diesjährigen Sommerfest verbunden.

Gefeiert wurde mit weit über 100 Personen. Der Verbandsvorstand um den Vorsitzenden Ulrich Helmboldt konnte unter den zahlreichen Gästen auch Bad Lauterbergs stellvertretenden Bürgermeister Walter Zietz begrüßen.

Den wohlschmeckenden Auftakt des Festes bildete ein umfangreiches Torten- und Kuchenbüfett, das die Frauen im Verband kostenlos für die Feiernden bereitgestellt hatten.

Wie Ulrich Helmboldt in seinem ausführlichen und informativen Rückblick ausführte, blickt der Ortsverband bereits auf mehr als 60 Jahre Geschichte zurück, denn in Bad Lauterberg wurde der damalige Reichsbund laut der eigenen Annalen bereits im September 1946 wieder ins Leben gerufen. Im Jahre 1974 wurde unter der Leitung von Elisabeth Häger zusätzlich eine sehr aktive Frauengruppe gegründet.

Auf der gut besuchten Jubiläumsveranstaltung konnte auch der Gastwirt Worte des Dankes und den Beifall der zahlreichen Besucher entgegennehmen, denn er hatte unter anderem zur musikalischen Unterhaltung die Band „The Dream Makers" engagiert. Zudem hatte er „Fabian den Teufelsgeiger" aus Sondershausen in sein Lokal geholt, der mit seinem breitgefächerten Repertoire die Besucher begeisterte.

Mit schmackhaften Speisen vom Grill wurde schließlich in gemütlicher Runde bis in die Abendstunden gemeinschaftlich gefeiert.

SONDERSEITEN

Kreisverband Stade

Im Kreisverband Stade wurde das 60. Jubiläum mit einer beeindruckenden Feier begangen. Auf der auch von zahlreichen prominenten Gästen hervorragend besuchten Veranstaltung im „Stadeum" sprach unter anderem der stellvertretende Landesgeschäftsführer Dirk Kortylak. Er gratulierte dem Kreisverband zu dessen umfangreichen Leistungen und Verdiensten in den zurückliegenden 60 Jahren und bedankte sich im Namen des Landesverbandes für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wathlingen

Der Ortsverband Wathlingen beging sein 60-jähriges Jubiläum am 9. Juni 2007.
Bei der gut besuchten Nachmittagsveranstaltung gaben die „Mühlendorf Musikanten" ein neunzigminütiges Konzert, das bei den gut 120 Anwesenden bestens ankam. Zudem haben die Wathlinger mit Alfred Eggelmann und Heinrich Grotewohl noch zwei Jubilare aus der Gründergeneration in ihrem Kreise, die bei der Feier für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden.

Blumlage-Altstadt

Der Ortsverband Blumlage-Altstadt feierte am 7. Juli sein 60-jähriges Bestehen im Gemeindehaus der Blumläger Kirche.
Als Gäste konnten unter anderem die Landesfrauensprecherin Elisabeth Wohlert und Landesschriftführer Manfred Grönda begrüßt werden, die beide dem Kreisverband Celle angehören. Ebenfalls zugegen waren die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Celler Sozialberatungszentrums. Nach der Begrüßung durch die 1. Ortsvorsitzende Anneliese Jarrath sprachen die Ehrengäste in ihren Grußworten dem Ortsverband ihre Glückwünsche aus. Gestärkt von einem üppigen Kuchenbuffet konnten Gäste und Mitglieder dann einen unterhaltsamen Nachmittag mit Musik, Tanzeinlagen und einer Tombola genießen, bevor die Veranstaltung mit einem zünftigen Spanferkelessen bei anregenden Gesprächen ihren Abschluss fand.

Kreisverband Ammerland

Der Kreisverband feierte mit rund 380 Gästen und zahlreichen Ehrengästen das 90-jährige Bestehen des Sozialverbandes Deutschland und 60 Jahre Wiedergründung des Kreisverbandes Ammerland.
Für die musikalische Umrahmung der Feier zeichnete die „Blaaskapel De Harrelzikers" aus den Niederlanden verantwortlich.
Festredner waren SoVD-Präsident Adolf Bauer, zugleich 1. Landesvorsitzender in Niedersachsen und der 2. Landesvorsitzende Horst Wendland. In ihren Grußworten ließen beide die Geschichte des SoVD vom Reichsbund bis zum Sozialverband Deutschland e.V. lebendig werden.
Ein weiterer Höhepunkt des Festaktes war die Ehrung der Mitglieder, die dem Kreisverband Ammerland seit der Wiedergründung 60 Jahre ununterbrochen die Treue gehalten haben, namentlich Anneliese Cornelius, Heinrich Frerichs, Paul Grellert, Albrecht van Rüschen, Konrad Schipper, Wilhelm Staaßen, Alfons Teuber und Wilhelm Witte.

Bollensen

Der Ortsverband Bollensen des Sozialverbandes Deutschland konnte anlässlich des 60-jährigen Jubiläums ein treues Gründungsmitglied mit einer Urkunde und einem üppigen Präsentkorb ehren.
Der Geehrte, Walter Fischer, ist nicht nur seit bereits dem 1. Oktober 1947 Mitglied in der Ortsgruppe Bollensen des heutigen SoVD, sondern sogar noch als 2. Vorsitzender aktiv im Vorstand des Ortsverbandes tätig.
Zudem ist Fischer Ehrenvorsitzender des Kreisverbandes Northeim.

Heinsen

Beim Ortsverband Heinsen wurde das 60-jährige Jubiläum im Rahmen der Jahreshauptversammlung gefeiert – ein willkommener Anlass zur Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder.
An der Feier leider nicht teilnehmen konnte Hedwig Galonska, die bereits seit 60 Jahren Mitglied im SoVD ist. Ihr wurde die Ehrenurkunde stattdessen anlässlich ihres 95. Geburtstages zu Hause überreicht.

Lauenförde

Der Ortsverband Lauenförde wurde am 22.9.1947 gegründet. Einberufen wurde die Gründungsversammlung von Adolf Klages und von Georg Hopfe aus der Ortsgruppe Bodenfelde eröffnet. Die etwa 75 Versammlungsteilnehmer sprachen sich für die Gründung einer Ortsgruppe aus, 33 von ihnen gaben noch an Ort und Stelle ihre Beitrittserklärung ab. Die Versammlung bestellte mit Erna Knoke bereits damals eine Frauenvertreterin. Derzeit sind in Lauenförde ungefähr 90 Mitglieder im SoVD aktiv, drei von ihnen gehören dem Sozialverband seit 1947 ununterbrochen an. Die Ehrung der langjährigen Mitglieder wird im Rahmen der Adventsfeier am 14. Dezember in der Grundschule Lauenförde von einem Mitglied des Kreisvorstandes Holzminden durchgeführt werden.

Afferde

In Afferde feierte der SoVD-Ortsverband sein 60-jähriges Jubiläum am 22. September 2007. Die Gäste wurden mit einem Sektempfang und Grußworten des 1. Vorsitzenden Rolf Könemund begrüßt, bevor die stellvertretende Vorsitzende Sabine Lindenberg kurzweilig durch die Chronik des SoVD führte. Die wichtigsten Stationen der Verbandsgeschichte lassen sich ebenso wie die Grußworte in einer Broschüre nachlesen, die der Ortsverband eigens zur Jubiläumsfeier herausgegeben hat.
Der Jugendchor „Fidele Finken" und der Männergesangverein „Fidelitas" trugen mit ihren Gesangseinlagen zur guten Stimmung der anwesenden Mitglieder und Ehrengäste bei. Zu diesen zählte auch Ingeborg Saffe, Bundesschatzmeisterin und Mitglied des Landesvorstandes, die in ihrer Ansprache auch die Glückwünsche des Landesverbandes übermittelte. Im Anschluss trat der Westernclub „Just for fun" mit einer mitreißenden Tanzdarbietung auf, bevor sich die Gäste mit einem kleinen Imbiss für den Nachhauseweg stärkten.

Neermoor

Der Ortverband Neermoor hat die Feier zum 60-jährigen Bestehen des Ortsverbandes gerne zum Anlass genommen, langjährige Mitglieder zu ehren – davon sogar zwei Gründungsmitglieder. Die beiden Frauen der ersten Stunde sind: Berta Hinrichs (sitzend, links) und Herta Meise (rechts). In der hinteren Reihe stehen: Adolf Bauer (1. Landesvorsitzender), Eva-Marie Brümmer (1. Ortsvorsitzende), Hinrich Derr und Uwe Themann (1. Kreisvorsitzender Leer-Emden).

Ostrhauderfehn

Mit Worten des Dankes für 60 Jahre Treue zum SoVD ehrte der 1. Vorsitzende Wibbe Eilers vier Jubilare des Ortsverbandes Ostrhauderfehn während einer Feierstunde im „Fehnhaus".
Nahezu der gesamte Ortsvorstand war zugegen, um die Jubilarin Thekla Tinnemeyer und die Jubilare Ollig Braak, Theodor Ravenberg und Theo Noormann zu ehren und ihnen für ihren Einsatz und die 60-jährige Mitgliedschaft zu danken. Sichtlich bewegt nahmen schließlich die Geehrten Urkunden, Nadeln und Präsentkörbe entgegen.
Leider verhindert waren die weiteren Gründungsmitglieder Mathilde Stapelmoor und Erna Ostrowski.

Opperhausen-Sebexen

Der Vorsitzende des Ortsverbandes Opperhausen-Sebexen, Reinhardt Reckzeh, konnte aus dem Vollen schöpfen: Dank einer Vielzahl erhaltener Protokolle aus den seit 1951 zu einem Verband vereinten Ortsgruppen Opperhausen und Sebexen konnte die historische Entwicklung detailreich aufbereitet werden. So erfuhren die Zuhörer beispielsweise, dass die Sebexener in den letzten 60 Jahren insgesamt drei verschiedenen Kreisverbänden angehörten: Osterode, Bad Gandersheim und Northeim. Von dort war auch die Kreisvorsitzende Roswitha Junge zur Jubiläumsfeier gekommen, um zusammen mit Reckzeh die langjährigen Mitglieder zu ehren. Auf stolze 60 Jahre Mitgliedschaft kann Ilse Stohl aus Opperhausen zurückblicken: als Frau der ersten Stunde war sie dem Verband am 1. September 1947 beigetreten.

Uetzingen-Honerdingen

Das Jubiläum des Ortsverbandes Uetzingen-Honerdingen wurde klein aber fein bei einer Kaffeetafel begangen.
Als Ehrengast war Günter Steinbock geladen, der Vorsitzende des Kreisverbandes Soltau-Fallingbostel. Steinbock ist zugleich Mitglied des Landesvorstands und überbrachte in seinem Grußwort auch die Glückwünsche des Landesverbandes.
Darüber hinaus konnte die 1. Vorsitzende, Christine Jahns, auch die Ortsvorsteher der Gemeinden Uetzingen und Honerdingen begrüßen.

SONDERSEITEN

Burgstemmen

Der Ortsverband Burgstemmen hat am 30. August 2007 sein 60-jähriges Bestehen mit einer zünftigen Grillfeier begangen. Unter anderem wurde bei diesem Anlass das aufschlussreiche Gründungsprotokoll verlesen. Die Feiergemeinde ließ an diesem Tag die zurückliegenden Jahre gemeinsam Revue passieren. Zudem konnte mit Wilhelm Bock erfreulicherweise noch ein Gründungsmitglied für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Die Ehrung übernahm der Vorsitzende des Kreisverbandes Hildesheim, Gerhard Schuck.

Hanstedt I

In Hanstedt kamen mehr als 100 Gäste zusammen, um das 60-jährige Bestehen des Ortsverbandes zu feiern. Zunächst blickte der 1. Vorsitzende Walter Ungar auf die bewegte Geschichte seit der Gründung des Ortsverbandes im Mai 1947 zurück. So gehörten im ersten Jahr noch die Nachbarn aus Ebstorf dem Ortsverband an, da diese noch keinen eigenen Verband hatten. 1999 musste der Ortsverband einen herben Verlust hinnehmen, als bei einem Brand zahlreiche Unterlagen und nicht zuletzt eine kostbare Verbandsfahne unwiderruflich verloren gingen. Umso erfreuter waren die Festbesucher, dass es Kassenwart Horst Kruse inzwischen gelungen ist, wieder viele alte Dokumente und Fotos zusammenzutragen. Neben dem geschichtlichen Rückblick und den Ehrungen begeisterte auch das Rahmenprogramm die Gäste: Eine große Tombola zu Gunsten des Hanstedter Kindergartens und humorvoll vorgetragene Sketche. Für Schwung sorgte auch die flotte Tanzmusik, zu der das Fest ausklang.

Einbeck

Die 1. Ortsvorsitzende Brigitte Gerke begrüßte gut 100 Gäste zum Festakt in Einbeck, darunter den SPD-Landtagsabgeordneten Uwe Schwarz, den stellvertretenden Bürgermeister Rolf Metje und den 2. Kreisvorsitzenden von Northeim, Immo Lawaczeck. Heinrich Kreutzberger fasste in einem historischen Rückblick die wichtigsten Ereignisse des Ortsverbandes anschaulich zusammen, im Anschluss nahm der Vorstand die Ehrung der Mitglieder vor.

Pohle-Lauenau

Erst getrennt, dann wiedervereint: Der Ortsverband Pohle-Lauenau blickt in jeder Hinsicht auf 60 bewegte Jahre zurück. In Lauenau kamen im Juni 1947 die Gründungsmitglieder erstmals zusammen; 1952 fand sich dann ein eigener Vorstand für Pohle. Seit 1976 haben die beiden Ortsgruppen nun wieder einen gemeinsamen Ortsverbandsvorstand.
Die ganze Geschichte selbst miterlebt haben die Jubilare Rudolf Scholz, Hans Riesop, Herbert Kuhnt, Heinz Krause, Herbert Arlt und Hildegard Feige. Sie wurden von der 1. Ortsvorsitzenden Thea Look geehrt. Posthum ausgezeichnet wurde auch Friedrich Lambert. Thea Look konnte unter anderem den Schaumburger Kreisvorsitzenden Helmut Laux sowie den Lauenauer Bürgermeister Heinz Laufmöller, Pohles Ratsvorsitzende Gerlinde Mensching und Samtgemeindebürgermeister Uwe Heilmann begrüßen. Für die musikalische Untermalung sorgte ein Musikanten-Duo, ein humoristisches Trio hielt die Lachmuskeln des Publikums in Bewegung. Zur Stärkung stand ein großes kaltes Büfett bereit.

Altenmedingen

Der Ortsverband Altenmedingen feierte mit gut 80 Mitgliedern und Gästen. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem der Landtagsabgeordnete Jacques Voigtländer, der Ehrenvorsitzende Erich Gruß und die stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes Uelzen, Helga Meyer. Einen Einblick in die Geschichte des Ortsverbandes gab der 1. Vorsitzenden Heinz Eckert. Er berichte unter anderem, dass trotz kontinuierlich steigender Mitgliederzahlen die Treffen des Sozialverbandes bis in die 1980er-Jahre hinein zumeist im Haus des Gründungsmitglieds Max Wilhelm stattfanden.

Neuenkirchen

Der Ortsverband Neuenkirchen ehrte in einer kleinen Feierstunde Josefa Schuckmann. Für 60 Jahre Treue im SoVD dankte die Osnabrücker Kreisvorsitzende Irmgard Wessel der Jubilarin, die seit 1947 Mitglied im SoVD ist und damit zu den Frauen der ersten Stunde zählt.

Alt-Georgsmarienhütte

Zum 60. Jubiläum haben sich die Organisatoren des Ortsverbands Alt-Georgsmarienhütte etwas ganz besonders einfallen lassen. Sie beschlossen, nach noch lebenden Ehefrauen von Gründungsmitgliedern zu forschen und diese an Stelle ihrer Ehemänner zu ehren. Insgesamt konnten acht Frauen ausfindig gemacht werden, die gemeinsam mit dem Gründungsmitglied Kurt Gosdeck gebührend geehrt und beklatscht wurden.Vertreter des Kreisverbandes Osnabrück und Georgmarienhüttes Bürgermeister überbrachten Glückwünsche an die versammelten Gäste, die die Veranstaltung bei Gesang und dem Austausch von Anekdoten aus 60 Jahren sichtlich genossen.

Hastenbeck

Der SoVD-Ortsverband Hastenbeck hat sein 60-jähriges Gründungsjubiläum am Samstag, den 09. Juni 2007, mit seinen Mitgliedern und Ehrengästen gefeiert.
Ein besonderes „Bonbon" an diesem heißen Sommertag war der Auftritt eines jungen Tanzpaares, das die Festgäste mit einigen Latein-Amerikanischen-Tänzen erfreute und dafür mit begeistertem Applaus bedacht wurde. Wesentlicher Bestandteil der Feier war die Ehrung der Mitglieder, die dem OV Hastenbeck schon seit langen Jahren die Treue gehalten haben. Bei einem leckeren warmen Essen ließen die Gäste mit angeregten Gesprächen den Festtag ausklingen.

Krelingen

Der Einladung zu einer Feierstunde des SoVD-Ortsverbandes waren rund 90 Mitglieder und Gäste gefolgt.
Nach der Begrüßung durch den 1. Ortsvorsitzenden Giesbert Thoms überbrachte der Vorsitzende des Kreisverbandes Soltau-Fallingbostel, Günter Steinbock, die Glückwünsche des Kreis- und Landesverbandes. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab Schriftführer Dieter Heidmann einen Überblick über die Geschichte des Ortsverbands: Am 1. Oktober 1947 hatten sich in Krelingen 18 Männer und Frauen zusammengefunden und gemeinsam die Ortsgruppe gegründet. Die soziale Not war im zweiten Nachkriegsjahr noch immer groß. Der Wohnraum war beschränkt, die Versorgung mit Lebensmitteln beschränkte sich auf das Existenzminimum und die soziale Absicherung war insbesondere für Kriegsopfer und –hinterbliebene unzureichend. In dieser Situation war der Zusammenschluss zu einem solidarischen Sozialverband ein wirksames Mittel, um die berechtigten sozialen Interessen jedes Einzelnen durchzusetzen. Dies hatten die Gründungsmitglieder auch in Krelingen erkannt und bereits vor 60 Jahren erfolgreich in die Tat umgesetzt.

Garlstedt-Heilshorn

Die Gäste der 60-Jahrfeier ließen sich mit Butterkuchen und Erdbeertorte verwöhnen und lauschten dabei den Buschhausener Singmäusen. Aus Garlstedt-Heilshorn bedankte sich Klaus Sass für das unermüdliche ehrenamtliche Engagement des Ortsverbandes. Auch die Ehrungen für langjährige Mitglieder kamen nicht zu kurz. Diese nahm die Erste Vorsitzende des Ortsverbandes, Jutta Ruf, zusammen mit dem zweiten Vorsitzenden des Kreisverbandes, Eduard Feldt, vor. Als Zugabe gaben die Singmäuse vor den begeisterten Gästen noch ein Medley „op Platt“ zum Besten.

Lemförde

Der SoVD-Ortsverband Lemförde beging seinen 60. Geburtstag und konnte mit Walter Tegeder sogar ein Gründungsmitglied ehren. Ortsvorsitzende Waltraut Boh und Kreisschatzmeister Wilhelm Schlottmann gratuliertem dem Jubilar (Mitte) und überreichten ihm neben einer Urkunde ein Buchgeschenk.

Delligsen

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Ortsverbandes Delligsen fanden sich rund 60 Mitglieder und Ehrengäste ein. In Ihrer Festrede blickte die 1. Vorsitzende Vroni Bertram auf die Geschichte des Ortsverbandes zurück. Bei der Gründung im Jahr 1947 hatte das Ziel im Vordergrund gestanden, sich um Versehrte und Kriegerwitwen zu kümmern. Doch hat der Sozialverband auch entscheidend dazu beigetragen, den Alltag der Menschen nach dem Krieg erteräglicher zu gestalten. In Anwesenheit von Bürgermeister Hans-Dieter Krösche wurde mit Hermann Sauthoff das einzige noch lebende Gründungsmitglied für seine Verdienste und 60 Jahre Funktionstätigkeit von der Kreisvorsitzenden Monika Prasse (Holzminden) mit dem goldenen SoVD-Ehrenschild geehrt.

Bad Sachsa

Der Ortsverband Bad Sachsa führte zu seinem 60-jährigen Bestehen nicht nur eine feierliche Veranstaltung für seine Mitglieder durch, sondern hat zu diesem Anlass auch die Gelegenheit wahrgenommen, langjährige Mitglieder des Ortsverbandes zum Kutschenkorso in Bad Sachsa einzuladen. Am Tag der Deutschen Einheit genossen die Geehrten die Fahrt durch das pittoreske Harz-Städtchen im historischen Landauer.

SONDERSEITEN

Ritterhude

Der Ortsverband Ritterhude feierte seinen 60sten Geburtstag mit zünftiger Erbsensuppe in der Schützenhalle Ritterhude. Auch Bürgermeisterin Susanne Geils wohnte der Feier bei. Sie würdigte die Arbeit des Ortsverbandes und versicherte, dass sich der SoVD auch zukünftig ihrer vollen Unterstützung sicher sein könne. Die Ritterhuder Pastorin Birgit Spörl motivierte den Ortsverband mit der Parole „Lassen Sie uns im gegenseitigen Miteinander spüren, dass wir gut aufgehoben sind“ zum Weitermachen. Für den Kreisverband Osterholz-Scharmbeck hielt der Vorsitzende Günter Ramke eine Jubiläumsansprache. Nach dem gemeinsamen Mittagessen spielte Heinz Kemena auf seinem Akkordeon. Kaffee und Kuchen rundeten die Festveranstaltung ab.

Harsefeld

Bereits am 27.1. 2007 feierte der SoVD-Ortsverband Harsefeld sein 60-jähriges Bestehen. Hierzu hatten sich 175 Gäste im Festsaal des Gründungslokales eingefunden. An diesem historischen Ort war unter widrigen Verhältnissen im Winter 1946-47 von 17 Engagierten der damalige Reichsbund neu gegründet worden. Von der Gründung bis heute liegen lückenlose Protokolle vor, die eine interessante Lektüre und spannende Einblicke in die Entwicklung des Ortsverbandes bieten, der heute über 540 Mitglieder verzeichnet. In Anwesenheit von Samtgemeindebürgermeister und Samtgemeindedirektor begrüßte der 1. Vorsitzende Uwe Krell die Anwesenden. Die älteste Anwesende, Käthe Matthiesen, wurde anschließend für 56 Jahre Mitgliedschaft mit einem Blumenstrauß geehrt, bevor die Feier mit Kleinkunst, Kochkunst und Tombola einen gelungenen Abschluss fand.

Kirchweyhe

Der Ortsverband Kirchweyhe feierte am 19.08.2007 sein 60-jähriges Bestehen. Der 1. Vorsitzende, Waldemar Erdmann, erinnerte in seiner Festrede an die Wiedergründung am 8. August 1947. Auch Bürgermeister Frank Lemmermann blickte in seiner Festansprache auf die erfolgreiche Arbeit des Sozialverbandes als Mahner und Initiator für mehr soziale Gerechtigkeit zurück. Bruno Hartwig, Landesschatzmeister und erster Vorsitzender des SoVD-Kreisverbandes Diepholz, rief dazu auf, den Sozialstaat nicht denen zu überlassen, die Egoismus an die erste Stelle setzen wollen. Im Anschluss an die Festreden wurden die Mitglieder des Ortsverbandes mit einem reichhaltigen Brunch und lustigen plattdeutschen Sketchen der Lahauser Bühne verwöhnt. Die Kirchweyher Gründungsmitglieder Anna Wülfers und Johann Böttcher konnten leider nicht an der Feier teilnehmen und bekamen ihre Ehrenurkunden zuhause überreicht.

Clauen

An der Jubiläumsfeier nahmen rund 140 Gäste teil. Walter Bädje, der 1. Vorsitzende, hob in seiner Festrede die Besonderheiten des Ortsverbandes hervor und erinnerte rückblickend an die Gründergeneration.
Nachdem sich alle bei leckerem selbstgebackenen Kuchen gestärkt hatten und auch die Gäste des Ortsverbandes zu Wort gekommen waren, läuteten die Kinder der „Diddel-Mäuse” mit ihrem Tanz den Unterhaltungsteil der Feier ein. Das Nachmittagsprogramm wurde abgerundet durch den Frauenchor „Intakt” aus Braunschweig. Am Abend „verzauberte“ ein geheimnisvoller Herr das Publikum, bevor das Männer-Ballett aus Equord die Stimmung schließlich auf den Siedepunkt brachte.

Borsum

Der Ortsverband Borsum hat sein Jubiläum mit einem einleitenden Gottesdienst gefeiert. Darauf folgte ein kurzer Festkommers.
Zu den Ehrengästen zählten der Vorsitzende des Kreisverbandes Hildesheim-Alfeld, Gerhard Schuck, der Borsumer Ortsbürgermeister Josef Stuke und der ehemalige niedersächsische Sozialminister Hermann Schnipkoweit, der selbst Mitglied im SoVD-Ortsverband Borsum ist.
Doris Bießmann blickte in Versform auf die Geschichte des Ortsverbandes zurück, der 1. Vorsitzende Karl-Georg Ross skizzierte die Entwicklung des am 19. Januar 1947 gegründeten Ortsverbandes in Prosa. Im Anschluss ehrten Kreis- und Ortsvorsitzender abschließend gemeinsam langjährige Mitglieder des Ortsverbandes.

Vöhrum

Am 1. September 2007 feierte der Ortsverband Vöhrum sein 60-jähriges Jubiläum. Zu den Ehrengästen der Feier zählten unter anderem der Peiner Kreisvorsitzende Dr. Peter Schroer, Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und Ehrenortsbürgermeister Bernd Leunig. Das kulturelle Programm wurde von Helmut Horneffer mit Dudelsackmusik eröffnet. Als weitere Attraktionen traten die Jazzgymnastikgruppe der Frauen von Arminia Vöhrum und die Kindertanzgruppe von Arminia Vöhrum auf. Ein Alleinunterhalter sorgte schließlich für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Bündheim-Schlewecke

Grund zum Feiern hatte auch der Ortsverband Bündheim-Schlewecke. Nach eigenen Aufzeichnungen konnte nicht nur das 60. Jubiläum in diesem Jahr begangen werden, sondern bereits das 85.! Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen sowie Abendessen bestens gesorgt, dazu wurde ein buntes Musikprogramm angeboten. Als Ehrengäste waren der Bad Harzburger Bürgermeister, Charly Abrahams, sowie der SoVD-Kreisvorsitzende Rolf Lampe aus Goslar anwesend. Auf der Jubiläumsveranstaltung wurden auch langjährig aktive Ehrenamtliche geehrt, die anschließend zusammen mit den anderen Gästen bis kurz vor Mitternacht feste feierten und tanzten.

Kreisverband Wolfenbüttel

Der Kreisverband Wolfenbüttel hatte anlässlich seines 60-jährigen Bestehens zu einer Feier geladen.
Im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters, Heinz-Rainer Bosse, den Landtagsabgeordneten Dörthe Weddige-Degenhardt und Frank Oesterhelweg sowie Ernst-Bernhard Jaensch vom SoVD-Landesvorstand begrüßte der erste Kreisvorsitzende Hermann Wagenführ die Anwesenden.
In seiner Festrede ging er auf die historischen Wurzeln und den aktuellen Stellenwert des Sozialverbandes Deutschland ein. Die Parlamentarier Weddige-Degenhardt und Oesterhelweg unterstrichen in ihren jeweiligen Grußworten die Bedeutung des SoVD und forderten den Verband auf, der Politik auch weiterhin auf die Füße zu treten.
Dafür, dass auch Kultur und Unterhaltung bei der sehr gut besuchten Veranstaltung nicht zu kurz kamen, sorgte das Flötenensemble der Kreismusikschule. Feierlicher Höhepunkt der Feierstunde war dann die Ehrung von Walter Minderlein, der dem SoVD bereits seit 1947 die Treue hält.

Stelle

Der Ortsverband Stelle hat mit 150 Gästen sein 60–jähriges Bestehen gefeiert. Zum Jubiläum hatte sich das Festkomitee eine besondere Überraschung für die Gäste ausgedacht und so gab es für die Damen zur Begrüßung 60 Rosen.
Damen wie Herren wurde auch im weiteren Verlauf der Veranstaltung ein buntes Programm geboten: Grußworte der Ehrengäste sowie ein musikalisches Rahmenprogramm mit dem „Steller Chor“, der Gruppe „De Heidsnucken“ und dem Liedermacher Wilfried Staake. Hermann Ohl zeigte dem interessierten Publikum einen Bildervortrag über „Stelle, früher und heute“ und der Ehrenvorsitzende Günter Schwarz hielt ein Referat über „Die Entwicklung vom Reichsbund bis zum Sozialverband“. Der 1. Vorsitzende Horst Steinke sprach über den „Ortsverband heute“ und beschrieb mit lebhaften Worten dessen Aufgaben. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: bei einer Kaffeetafel am Nachmittag und dem abschließenden Abendbrot konnten die Gäste ihre Jubiläumsfeier in vollen Zügen genießen.

Langenhagen

Der Ortsverband Langenhagen feierte den 60. Jahrestag unter der Schirmherrschaft des Langenhagener Bürgermeisters Friedhelm Fischer. Der Ortsverband widmete seinem Jubiläum gleich vier Veranstaltungen: Einen Vortrag von Dr. Ralf Kreikebohm, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover zum Thema „Rentenreform“, einen fröhlichen Senioren-Kaffeenachmittag, einen Festakt mit zahlreichen Ehrengästen und ein Benefiz-Wunschkonzert mit dem Langenhagener Blasorchester.
Beim Festakt sorgten ein Leierkastenmann und die Liedertafel Kaltenweide für die musikalische Umrahmung. Festredner war der 1. SoVD-Landesvorsitzende Adolf Bauer, der auch die Auszeichnung der langjährigen Mitglieder vornahm. Für 60-jährige Treue konnte mit August Beck sogar ein Langenhagener Gründungsmitglied geehrt werden.

Schapen

Anlässlich des 60sten Jubiläums hatte auch der Ortsverband Schapen geladen. Der 1. Vorsitzende Franz–Josef Rählmann zeigte in seinem Rückblick die vielen erfolgreichen Aktivitäten des Ortsverbands auf, dankte allen 172 Mitgliedern ausdrücklich für ihren Einsatz und ehrte die langjährigen Mitglieder. Der Ehrengast, der parlamentarische Staatssekretär Dr. Hermann Kues, würdigte sowohl die Arbeit des SoVD Schapen als auch des gesamten Sozialverbandes als „Anwalt der kleinen Leute”.

Sehlde

Der Ortsverband Sehlde feierte sein 60-jähriges Bestehen mit zahlreichen Ehrengästen wie Landrat Jörg Röhmann, Kreistagsabgeordneter Marcus Bosse, Samtgemeindebürgermeister Jens Range und Bürgermeister Reinhard Päsler. Ernst-Bernhard Jaensch als Landesvorstands-Mitglied, SoVD-Kreisvorsitzender Hermann Wagenführ und sein Stellvertreter Herbert Huber waren ebenfalls zu Gast. Nach einer Gedenkminute für die am Grenzstreifen zur DDR getöteten Menschen ging Vorsitzender Albert Schlordt in seiner Ansprache besonders auf die Jahre nach der Wiedergründung des Ortsverbandes ein. Weil der SoVD auch heute noch für Sehlde unentbehrlich sei, bewillige der Gemeinderat gerne jährlich einen Zuschuss für die Arbeit des Ortsverbandes, versicherte Bürgermeister Reinhard Päsler.